

# **Stammtisch für Flüchtlingspaten**

**Protokoll vom 12.01.2016**

**im Bürgerhaus in Kehrig**

**Gesprächsführung:** Martin Schmitt

**Protokoll:** Heide Schmitt, Top 3: Ewald Becker

**Teilnehmer:** Martin Schmitt, Jutta Brisch-Kaes, Hildegard Retterrath, Angelika Diagayété, Sigrid Keuser, Günter Pung, Christoph Theuring, Marion Linke, Michael Kühler, Susanne Breitbach, Christine Mies, Olaf Mies, Ruth Spitzlei, Wolfgang Göttes, Leo E. Kröll, Herbert Keifenheim, Ewald Becker, Mechthild Peters, Lothar Evers, Heide Schmitt, Franz Käs, Sonja Lauterbach, Inga Machleit, Hamid Rastamzada.

## **Top 1**

### **Begrüßung**

## **Top 2**

### **Vorstellungsrunde**

## **Top 3**

### **Neues aus der Verbandsgemeinde**

Herr Becker berichtete:

#### **1. Fonds „Flüchtlinge und Ehrenamt“**

- die Statuten sind mit Absicht kurz und kompakt gefasst.
- die Voraussetzungen für die Gewährung von Leistungen sind recht allgemein gehalten, damit ein hinreichend großer Spielraum bei der Vergabe von Leistungen besteht.  
Damit soll erreicht werden, dass in einem breiten Spektrum geholfen werden kann.

#### **2. Privathaftpflichtversicherung für Flüchtlinge**

Der Antrag auf Privathaftpflichtversicherung für Flüchtlinge zum 01.01.2016 ist an den Gemeindeversicherungsverband gesandt worden. Die Versicherungspolice ist noch nicht ausgefertigt.

#### **3. Ereignisse der Silvesternacht in Köln**

Die Ereignisse, die sich in der Silvesternacht in Köln zugetragen haben, strahlen mittlerweile aus auf unsere tägliche Arbeit.

Der Mietvertrag für eine fest zugesagte Wohnung wurde nicht unterzeichnet mit dem Hinweis, dass man nach dem Geschehen in Köln doch keine Flüchtlinge aufnehmen möchte.

#### **4. Einzelne Gemeinden kommen an ihre Grenzen**

In Virneburg sind derzeit 14 Flüchtlinge untergebracht. Ein Haus, in dem bis zu 7 Personen untergebracht werden können, ist angemietet.

Die Ortsgemeinde Virneburg hat offiziell darum gebeten, dieses Wohnhaus nur mit max. vier Personen zu belegen und keine weiteren Anmietungen in Virneburg mehr vorzunehmen, weil die Kapazität erschöpft sei.

Gestern wurde uns ein weiteres Wohnhaus angeboten, was wir zunächst ausgeschlagen haben.

#### **5. Probleme am Tage der Zuweisung**

Es ist nun bereits wiederholt vorgekommen, dass Flüchtlinge, die uns von der Kreisverwaltung MYK zu einem bestimmten Tag zur Betreuung und Unterbringung zugewiesen wurden, einfach nicht gekommen sind.

Deshalb informieren wir die Flüchtlingspaten nun erst, wenn die betreffenden Flüchtlinge

tatsächlich angekommen sind.

## **6. Kontoführungsgebühren**

Zu diesem Thema soll am 28.01.2016 ein Gespräch mit Karl-Josef Esch, Vorsitzender der KSK Mayen, stattfinden.

Beim letzten Treffen ist die Frage gestellt worden, ob die Kontoführungsgebühren Gegenstand des Warenkorbes sind. Diese Frage konnte aus dem Stegreif nicht beantwortet werden.

Unter der Nummer 12 „andere Waren und Dienstleistungen“ der Einkommens- und Verbraucher-Stichprobe sind die Kontoführungsgebühren berücksichtigt.

## **7. Freifunk**

Die Möglichkeit, zu äußerst günstigen Konditionen ein Internetanschluss für die Flüchtlinge zu realisieren, sollte möglichst umfangreich genutzt werden. Man könnte sich vorstellen, für die Gelegenheit, Kontakt mit der Heimat zu halten das Internet als Weiterbildungsmöglichkeit zu nutzen, Mittel aus dem Fonds „Flüchtlinge und Ehrenamt“ zur Verfügung zu stellen.

## **8. Derzeitige Unterbringungssituation**

Der Verbandsgemeinde Vordereifel sind derzeit 184 Flüchtlinge zugewiesen, davon 57 aus Balkanstaaten.

Sie sind in Mayen, Boos, Ettringen, Hausten, Kehrig, Kirchwald, Kottenheim, Langenfeld, Monreal, St. Johann, Virneburg und Weiler untergebracht.

Bis zum 21.01.2016 sind uns weitere 17 zugewiesen, sodass wir dann 201 Flüchtlinge zu betreuen haben. Allein im Januar 2016 sind uns bereits 32 Flüchtlinge zugewiesen worden.

### **Top 4**

#### **Flüchtling aus Kehrig sucht Paten**

Dies gelang, weil sich sowohl eine Frau, die sich kümmern möchte, aber an Sprachbarrieren stößt als auch jemand, der Helfer und Übersetzer kennt und weiter vermitteln will, unter den Besuchern des Stammtisches befand.

### **Top 5**

#### **Bericht von einem Treffen mit dem Landrat**

Michael Kühler berichtete von einem Treffen des Landrates mit etwa 30 Vertretern von Initiativen und Behörden. Vorrangiges Thema waren die verschiedenen Sprach-, Alphabetisierungs- und Integrationskurse und die Unübersichtlichkeit über Voraussetzungen, Dauer, Orte und Ziele der Kurse.

### **Top 6**

#### **Website**

Es wurde beschlossen, keine eigene Website zu erstellen, sondern sich der Website des Mayener Netzwerkes [www.ankommen-mayen.de](http://www.ankommen-mayen.de) anzuschließen und zu fragen, ob eine eigene Unterseite für die Vordereifel darauf möglich ist. Martin Schmitt wird beim Netzwerk nachfragen.

### **Top 7**

#### **Spende des Landrates**

Die Spende von 900,- € soll dem Fond „Flüchtlinge und Ehrenamt“ in der Verbandsgemeinde Vordereifel“ überwiesen werden. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

### **Top 8**

#### **Freifunk**

Christoph Theuring berichtet über die Einrichtung Freifunk, die er in Virneburg und Kirchwald schon eingerichtet hat. Sie soll es unter anderen Flüchtlingen ermöglichen, kostenfrei das Internet zu benutzen, z.B. für Weiterbildung beim Spracherwerb und zu Kontakten mit Familienangehörigen an anderen Orten. Voraussetzung ist, dass es Internet am Ort gibt. Ein Nutzer teilt seinen Zugang mit einem weiteren. Dazu wird ein Router für etwa 18,- € eingebaut. Die jährlichen Stromkosten belaufen sich auf 6,- € pro Jahr. Weder der eigentliche Nutzer noch der Mitbenutzer haben einen Zugriff auf den Rechner des anderen. Es besteht auch keine gegenseitige Haftung, falls einer im Netz strafbare Handlungen begeht. Nähere Informationen gibt es unter [www.freifunk-myk.de](http://www.freifunk-myk.de), auf der Internetseite von Virneburg <http://virneburg-eifel.de/?q=de/freifunk> und unter [freifunk@virneburg-eifel.de](mailto:freifunk@virneburg-eifel.de). Bei Fragen ist Christoph Theuring ansprechbar.

## **Top 9**

### **Praktikum und Minijob für Kirchwalder Flüchtlinge**

Lothar Evers berichtet von seinem hartnäckigen aber erfolgreichen Kampf, dass die von ihm betreuten Flüchtlingen aus dem Balkan ein Praktikum machen bzw. einen Minijob annehmen dürfen. Dabei musste er die Erfahrung machen, dass von mehreren Behörden falsche Angaben gemacht und ungerechtfertigte Ablehnungen ausgesprochen wurden. Erst seine Bitte um Intervention an das Integrationsministeriums Rheinland Pfalz führte zum Erfolg.

Fakt ist, dass Asylbewerber ohne Anerkennung nach einem dreimonatigen Aufenthalt bei uns ein berufsvorbereitendes Praktikum von höchstens 3 Monaten machen können. Einen Job kann ein Asylsuchender erst antreten, nachdem eine Vorrangprüfung stattgefunden hat, d.h. es gibt keinen Deutschen, EU - Ausländer, oder anerkannten Flüchtling als anderen Bewerber.

Sowohl Praktikum als auch Minijob müssen vom Ausländeramt genehmigt werden. Ansprechpartner für weitere Informationen dazu ist Lothar Ewers.

## **Top 10**

### **Fußballturnier**

Am Sonntag, 21.02.2016 findet in der Burghalle in Mayen ein Fußballturnier unter dem Motto „1:0 für ein Willkommen“ statt. Es wird vom Fußballkreis Rhein-Ahr organisiert. Bis zu 12 Mannschaften mit je 7 Spielern sollen antreten. Mannschaften können sich anmelden bei Hamid Rostamzada, Tel. 0178 5690300.

## **Top 11**

### **Verschiedenes**

#### **Kontoführungsgebühren**

In den einzelnen Filialen der KSK Mayen scheint es unterschiedlich gehandhabt worden zu sein, ob Flüchtlinge von den Kontoführungsgebühren befreit werden oder nicht. Inzwischen ist die offizielle Linie, dass Flüchtlinge auf Antrag für ein halbes Jahr von den Gebühren befreit werden und eine Verlängerung leicht möglich ist. Dabei kann man sich auf ein Gespräch von Lothar Evers und Christoph Theuring mit Herrn Esch, Vorsitzendem des Vorstandes der KSK Mayen berufen, das am 28. Januar 2016 stattfinden wird.

#### **Türkischer Verkaufswagen**

Es gibt einen türkischen Verkaufswagen aus Koblenz, der 14tägig mittwochs in Virneburg z.B. Gewürze und andere Lebensmittel verkauft. Bei Bedarf könnte man ihn wegen eines Stopps in anderen Dörfern fragen.

#### **Kochrezepte**

Es ist ein Rezeptheft für Flüchtlinge erstellt worden, dass sich an den bei der Tafel ausgegebenen Waren orientiert. Es ist für 1,- € bei der Tafel erhältlich.

#### Mayener Bürgerwehr

Es gab einen kurze Diskussion über die Bürgerwehr, die sich in Mayen gründet.

#### Neue Paten

Wer sich neu als Pate/Patin engagieren möchte kann sich an folgende Stellen wenden:

- in der Ortsgemeinde nachfragen, ob es schon andere Paten gibt
- sich bei der VG Vordereifel; Herr Beckerregistrieren lassen (Unfallversicherung),
- Info im Café International donnerstags von 16 – 18 Uhr; Caritas  
Mehrgenerationenhaus
- Teilnahme an einem Qualifizierungskursen der Caritas

#### **Neuer Termin:**

**Dienstag, 16.02.2016**

**voraussichtlich in Boos**, genaue Adresse wird noch bekannt gegeben.